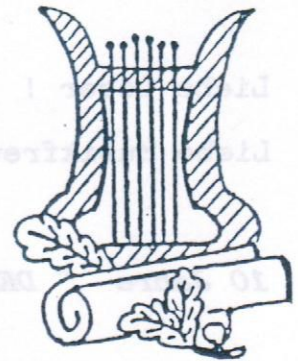


Trachtenmusik

St. Veit/M.

Nr. 10 , Oktober 1992



Der Musikant



Ein Wort am Anfang

Liebe Leser !

Liebe Musikfreunde !

10 Jahre "DER MUSIKANT"

Sie werden es nicht glauben, aber es liegt bereits die zehnte Ausgabe unserer Zeitung "**Der Musikant**" vor Ihnen.

Ja, diese Zeitung gibt's schon wieder ein Jahrzehnt.

Wie Sie sicher wissen werden, gehört unsere Vereinszeitung bereits zu einem Fixpunkt in unserer Tätigkeit und trägt einiges dazu bei, den Kontakt zwischen der Musik und der Bevölkerung zu pflegen und zu stärken.

Wir möchten unserem Kapellmeister Mag. Ludwig Schwarz auf diesem Wege recht herzlich zu seiner mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegten Kapellmeisterprüfung gratulieren.

An dieser Stelle wollen wir unserem Musiker und Alt-Kapellmeister **Adolf HAMBERGER**, der heuer seine aktive Laufbahn nach 34 Jahren (davon 7 Jahre Kapellmeister) beendet hat, für seine langjährige Treue danken.

Da es in diesem Jahr keine besonderen Höhepunkte, außer dem Bezirksmusikfest in Altenfelden gab, werden in dieser Ausgabe nur die gewohnten Beiträge aufgezeigt.

Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Musikfreunde, für Ihr Interesse, und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des "**Musikanten**".

Ihre Musikkapelle

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: TRACHTENMUSIK ST.VEIT I.M.

Druck: Eigenvervielfältigung

Für den Inhalt verantwortlich: Josef Traxler

Mag. Ludwig Schwarz

Manfred Hörschläger

Heinz Donner

alle St.Veit i.M.

Ein Wort am Anfang

Als Obmann der Musik St.Veit darf ich am Anfang der zehnten Ausgabe unserer Zeitung allen Freunden und Gönnern der Musik für die Spenden und Unterstützung recht herzlich danken.

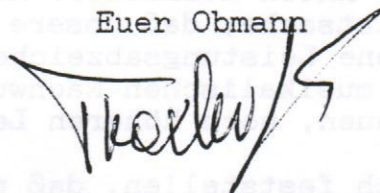
Mit Ihrer Unterstützung ist es auch möglich, daß dieser Klangkörper und Kulturträger immer wieder den verschiedensten Veranstaltungen durch ihre musikalischen Leistungen den festlichen und feierlichen Rahmen verleiht.

Daß die Musikkapelle St.Veit zu einer der Stärksten im Bezirk zählt, ist nicht nur auf die Leistungen des Kapellmeisters und des Stabführers, sondern auch auf die der Musiker zurückzuführen.

Für den Nachwuchs bei der Musik müssen wir uns keine Sorgen machen, denn es werden wieder 9 Jungmusiker ausgebildet. Sie werden teils in der Musikschule, teils von privaten Musiklehrern unterrichtet. Besonderer Dank gilt den neun Mädchen und Buben, die sich bereit erklärt haben, neben dem Schulunterricht, noch die Ausbildung zum Musiker zu absolvieren.

Für Ihre Unterstützung und Treue zur Musik möchte ich als Obmann auch weiterhin ersuchen und verbleibe mit den besten Grüßen

Euer Obmann



(Josef Traxler)

Der Kapellmeister

Das Jahr 1992 hat unserer Trachtenkapelle einiges gebracht, was sich vom Alltag des musikalischen Schaffens abhebt und Grund zur Freude gibt.

Im Juni dieses Jahres stand für mich die Abschlußprüfung der dreijährigen Kapellmeisterausbildung auf dem Programm. Nach den Vorprüfungen aus Musikgeschichte, Instrumentenkunde, allgemeiner Musiktheorie, Tonsatzlehre und Gehörbildung galt es, ein vorgegebenes Werk zu erarbeiten, zu beschreiben und schließlich mit einem Blasorchester einzustudieren. Die Prüfungskommission setzte sich aus Landeskapellmeister Rescheneder, dem Leiter des Landesmusikschulwesens Neuböck und unserem Hauptlehrer Musikdirektor Klaus Rappl zusammen. Als einem von fünf Kandidaten aus dem Bezirk Rohrbach wurde mir die Egmont-Ouvertüre Ludwig van Beethovens als Prüfungsaufgabe zugeteilt. Dem Kapellmeister von Haslach, Klaus Stelzer, und mir gelang es, diese Prüfung mit Auszeichnung abzulegen.

Für das abschließende gemeinsame Konzert von uns fünf Prüflingen aus dem Bezirk Rohrbach mit unseren Heimatkapellen in Arnreit möchte ich unseren Musikern und unserem Obmann ein großes Danke aussprechen. Dieser Abend stellte für mich eine bleibende Erinnerung dar.

Grund zur Freude und Hoffnung gibt die Jugendarbeit unseres Vereines. Beim diesjährigen Marschmusikwettbewerb, bei dem wir in der höchsten Leistungsstufe (wieder einmal) einen ersten Rang mit Auszeichnung belegen konnten, wurde mit der Anmerkung "sehr leistungsfähige Jugend" das Können unserer Nachwuchsmusiker öffentlich anerkannt. Großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang unserem Stabführer Anton Atzmüller. Auf der selben Ebene zu bewerten ist die Tatsache, daß unsere vier Jungklarinettistinnen im Oktober das Bronzene Leistungsabzeichen geschafft haben. Ich bin stolz auf unseren musikalischen Nachwuchs. Das bisher Erreichte soll Antrieb zu neuen, noch höheren Leistungen sein.

Mit Freude kann ich feststellen, daß noch heuer neun Burschen und Mädchen beginnen werden, ein Instrument zu erlernen. An dieser Stelle sei unserem Jugendreferenten Franz Neundlinger ein herzliches Dankeschön für seine Bemühungen ausgesprochen.

Unser musikalisches Programm für die nächsten Monate sieht die Aufnahme einiger sehr ansprechender Werke holländischer Komponisten und Arrangeure in unser Repertoire vor. Diese Aufgabenstellung ist nicht einfach. Da aber Blasmusik aus Holland gegenwärtig zurecht eine führende Stellung in der Welt einnimmt, kann es sich kein Orchester, das aktuell bleiben will, erlauben, diese Entwicklung zu ignorieren. Darüber hinaus bleiben wir selbstverständlich der reichen einheimischen Tradition verpflichtet. In der Kirchenmusik haben wir letztes Jahr mit der Übernahme moderner Sätze aus dem Gotteslob unser Programm erweitert. Wir wollen dies mit speziellen Blasmusikarrangements bewährter und bekannter Werke auch weiterhin tun.

Ich danke allen Musikern für ihre Leistungsbereitschaft und ihr Zusammenhalten, dem Vorstand für seine Arbeit und ganz besonders dem Obmann für sein Engagement.

Ihnen, liebe St.Veiter, danke ich für die Verbundenheit mit unserer Kapelle. Ich wünsche Ihnen wie uns viel Freude an der Musik.

Mit lieben Grüßen

(Mag.Ludwig Schwarz)

Franz Wundtling

Der Jugendreferent

Beim Weihnachtskonzert 1990 wurden 14 Jungmusiker in den Verein aufgenommen. Sie haben sich nun schon gut in die Kapelle eingewöhnt und sind eine wichtige Unterstützung für die Instrumentengruppen. Zum Abschluß dieser Ausbildung haben am 10. Oktober 1992 die 4 Klarinetistinnen das bronzene Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Wels abgelegt.

Wir gratulieren:

Fraundorfer Sonja	sehr guter Erfolg
Füreder Karin	guter Erfolg
Neißl Barbara	sehr guter Erfolg
Obermüller Alexandra	guter Erfolg

Obwohl wir eine stattliche Kapelle sind, müssen wir auch in Zukunft neue Musiker ausbilden. Deshalb wurde im Spätsommer vom Musikvorstand der Beschluß gefaßt, wieder Jungmusiker für unseren Verein zu gewinnen.

Die Suche nach interessierten Kindern und Jugendlichen, die ein Instrument lernen wollen, war nicht schwierig, da schon längere Zeit einige Anfragen von den Eltern an uns herangetragen wurden.

Anfang September war nun eine erste Zusammenkunft, bei der sich die Jungmusiker ihre zukünftigen Instrumente aussuchen konnten. Für die Ausbildung der Klarinetten konnten wir wieder Herrn Meisinger Bernhard aus Neufelden, gewinnen. Bei den anderen Instrumenten war geplant, daß der Unterricht in den Musikschulen Oberneukirchen und Niederwaldkirchen stattfinden soll. Leider sind in beiden Schulen für die jeweiligen Instrumente derzeit keine Lehrer vorhanden. Wir suchen nun nach geeigneten Alternativen und werden so bald als möglich mit der Ausbildung beginnen.

Folgende Musiker haben sich für die Ausbildung gemeldet:

Klarinetten:

Birngruber Eva, St. Veit
Durstberger Mario, St. Veit
Fraundorfer Nicole, St. Veit
Fraundorfer Tanja, Kepling
Reiter Evelyn, St. Veit

Querflöte:

Barth Anita, Höf
Lindenberger Karin, St. Veit

Tenorhorn

Füreder Robert, St. Veit
Schütz Markus, St. Veit

Kombiniertes Schlagzeug:

Weißengruber Robert jun., Wögersdorf

Franz Neundlinger

Wir stellen vor

Unser derzeitiger Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:



stehend v.l.n.r.: Heinz Donner (Schriftführer), Ing. Franz Hörschläger (Kapellmeister-Stv.), Franz Neundlinger (Jugendreferent), Wilhelm Neundlinger (Kassier), Gottfried Donner (Organisationsreferent) Josef Traxler (Obmann).

sitzend v.l.n.r.: Anton Atzmüller (Stabführer), Siegfried Atzmüller (Obmann-Stv.), Mag. Ludwig Schwarz (Kapellmeister), Johann Schütz (Organisationsreferent).

Rückblick

A U S R Ü C K U N G E N

22. September	1991	Einweihung der Rodlerkapelle
5. Oktober	1991	Hochzeit Johann Schütz u. Karin Rehberger
13. Oktober	1991	Tag der Alten
18. Oktober	1991	Geburtstagsständchen Josef Mülleder und Rosa Gabriel
1. November	1991	Allerheiligen
8. November	1991	Jahreshauptversammlung der Raiffeisenkasse
15. November	1991	Hirtenspiel der Volksschule St. Veit
24. Dezember	1991	Turmblasen
25. Dezember	1991	Weihnachtskonzert
4. Jänner	1992	Begräbnis Theresia Kaiser, Kepling
10. Jänner	1992	Geburtstagsständchen Adalbert Stifter, Max Günthel und Josefa Gassenreiter
19. Jänner	1992	Kinderfasching
24. Jänner	1992	Geburtstagsständchen Dr. Karl Prammer
29. Februar	1992	Faschingsamstag
12. April	1992	Palmsonntag
24. April	1992	Geburtstagsständchen Markus Bulgarini
30. April	1992	Maibaum aufstellen
3. Mai	1992	Florianimesse der FF St. Veit
23. Mai	1992	Hochzeit Robert Köberl und Regina Donner
24. Mai	1992	St. Veiter-Treffen in St. Veit im Pongau
28. Mai	1992	Christi Himmelfahrt u. Bründl-Prozession
10. Juni	1992	Hochzeit Siegfried und Maria Hamberger
14. Juni	1992	Bezirksmusikfest in Altenfelden
18. Juni	1992	Fronleichnam
21. Juni	1992	St. Veiter Seefest
25. Juni	1992	Geburtstagsständchen Franz Radler
27. Juni	1992	Geburtstagsständchen Johann Füreder und Sonnwendfeuer
28. Juni	1992	Konzert in Arnreit
5. Juli	1992	Kameradschaftsbund-Feier in St. Johann/Wbg.
24. Juli	1992	Straßenfest Oberer Ort
2. August	1992	Frühschoppen in Neudorf
8. August	1992	Hochzeit Heinz Donner u. Veronika Wurzinger
9. August	1992	Fußballspiel Musik - Feuerwehr
15. August	1992	Einweihung der Panholzerkapelle
26. September	1992	Geburtstagsständchen Stefan Atzmüller, Haslhof

Rückblick

Beim Weihnachtskonzert 1991 wurde an nachstehende Musiker die Verdienstmedaille in Bronze für 15-jährige aktive Tätigkeit überreicht.

Bürgermeister Franz Hehenberger bekam für 25-jährige aktive Tätigkeit die Verdienstmedaille in Silber verliehen.



v.l.n.r.: Peter Schmidt (Baß), Heinz Donner (Bariton), Manfred Hörschläger (Bariton), Karl Hofinger (Tenorhorn), Gottfried Donner (Saxophon in Es), Karl Schmidt (Flügelhorn), Bgm. Franz Hehenberger (Flügelhorn)

Rückblick

Bezirksmusikfest in Altenfelden am 14. Juni 1992:

Beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Altenfelden traten wir beim Marschmusikwettbewerb an. Mit dem "SCHLOSS LEUCHTENBURG" und dem "RUETZ-MARSCH" konnten wir bei diesem Bewerb in der höchstmöglichen Leistungsstufe (D) einen 1. Rang mit Auszeichnung erreichen.

OBERÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND
WERTUNGSBERICHT FÜR MARSCHMUSIK
STUFE D

MARSCHBUCHBEWERTUNG IN Altenfelden am 14. Juni 1992
MUSIKKAPELLE: St. Veit im Mühlkreis STABFÜHRER: Anton Atzmüller
WERTUNGSMARSCH: Schloß Leuchtenburg v. Sepp Thaler
KOMPONIST: Ruetz-Marsch v. Erwin Trojan

1. BEWERTER	
1	AUFTRETEN DES STABFÜHRERS, KOMMANDOS UND AUSFÜHRUNG <i>i. O.</i>
2	BEKLEIDUNG, TRAGWEISE UND SAUBERKEIT DER INSTRUMENTE <i>i. O.</i>
3	MARSCHAUFSTELLUNG <i>i. O.</i>
4	ABMARSCH, KOMMANDO, ZEICHEN, AUSFÜHRUNG UND INSTRUMENTENGRIFFE <i>i. O.</i>

sehr brav, leistungsfähige Jugend!

2. BEWERTER	
5	HALTEN MIT KLG. SPIEL — ABMARSCH MIT KLG. SPIEL <i>i. O.</i>
6	DEFILIERUNG — AUFDECKEN — SCHLAGWERK <i>Aufbau neuer Becken wird empfohlen! Reihenrichtung in den Gliedern 7, 8, 9, schwach.</i>
7	GEOFFNETE FORM — GROSSE WENDE 2 x <i>i. O.</i>
8	REIHEN ABFALLEN — AUFMARSCHIEREN <i>i. O.</i>

3. BEWERTER	
9	MARSCH IN DER BEWEGUNG (AUSWENDIG!) — RHYTHMUS, TEMPO, SCHLAGWERK <i>i. O.</i>
10	SCHWENKUNG — SHOWPROGRAMM <i>Reihenrichtung in den Gliedern 2, 3 mangelhaft, ausgiebigen Showprogramm</i>
11	DYNAMIK, STIMMUNG, PHRASIERUNG, ZUSAMMENSPIEL <i>i. O.</i>
12	ABREISSEN, ABTRETEN <i>i. O.</i>

GESAMTPUNKTE: 58

WERTUNGSERGEBNIS DER MUSIKKAPELLE:
55 — 60 PUNKTE — AUSGEZEICHNETER ERFOLG
50 — 54 PUNKTE — SEHR GUTER ERFOLG
45 — 49 PUNKTE — GUTER ERFOLG
40 — 44 PUNKTE — MIT ERFOLG
UNTER 40 PUNKTE — TELGENOMMEN

DIE KAPELLE HAT EINEN ausgezeichneten ERFOLG ERREICHT.

FÜR DAS BEWERTUNGSKÖLLEGIUM:

K. Gropfner

BEI BENÜTZUNG NUR EINES MARSCHBUCHES ALS KRITIKSPIEL ZU BEURTEILEN.

UNSEREN GRATULANTEN DIE HEUER:

60

Jahre

GÜNTHEL Max, St.Veit 124
BULGARINI Markus, Windhag 14
GAHLEITNER Josef, St.Veit 85
ATZMÜLLER Stefan, Haslhof 17
STIFTER Adalbert, Grubdorf-Siedlung 28

70

Jahre

Dr.PRAMMER Karl, St.Veit 75
RADLER Franz, St.Veit 121
FÜREDER Johann, Schindlberg 7
HAUER Friedrich, Grubdorf 24

80

Jahre

WEIGL Leopoldine, Kepling 19

95

Jahre

GASSENREITER Josefa, St.Veit 18

geworden sind, nochmals die besten Glückwünsche.

W I C H T I G :

Wie werde ich Mitglied ?

Seit Erscheinen der ersten Musikzeitung hat unsere Mitgliederfamilie leider keinen allzugroßen Zuwachs bekommen.

Wie Sie bereits wissen, fallen jedes Jahr durch Jungmusiker-
ausbildung, Trachtenerneuerung, Reparaturen der Instrumente und
dergleichen immer wieder größere Ausgaben an.
Da wir gerade auf Ihren Mitgliedsbeitrag nicht verzichten möchten,
bitten wir Sie, der Musikkapelle als Mitglied beizutreten.

UND SO WIRDS GEMACHT :

Zur Bezahlung des Jahresbeitrages für 1993 von S 100,-- benützen
Sie bitte den beiliegenden Zahlschein.

Sollte jemand mehr als S 100,-- überweisen wollen, wird der
Mehrbetrag gerne von uns als Spende für den Musikverein ins
Kassenbuch eingetragen.

RAIFFEISENKASSE ST. VEIT/M.



**Die Bank mit dem
persönlichen Service.**

Vorschau

MUSIKBALL

7. 11. 1992

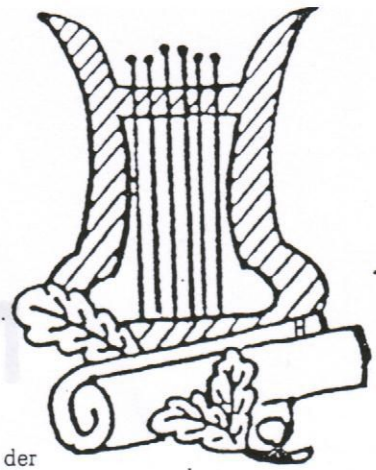


WEIHNACHTSKONZERT

25. 12. 1992



HUMOR



Margot, laß diese Katze 'raus und geh' zu Bett!

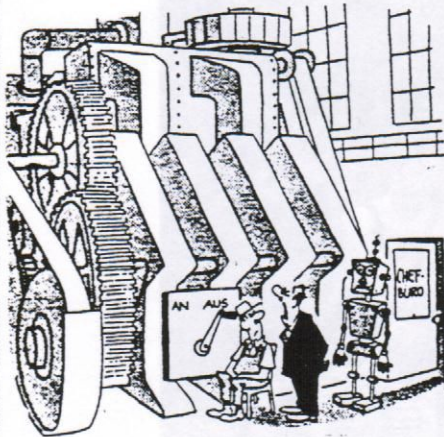
● Die Frau blickt von der Zeitung auf und fragt: „Du, Herbert, stimmt es wirklich, daß Nagetiere dumm und gefräßig sind?“ „Aber ja, mein Mausilein!“

● „Papi, kannst du mir sagen, wie ein Gehirn funktioniert?“ „Jetzt laß mich in Ruhe, ich hab' was anderes im Kopf!“

● Die neue Schreibkraft beim Diktat. „Kommen Sie mit?“ fragt der Chef. „Natürlich! Wohin fahren wir denn?“



„Ich wünschte, DICH könnte man so einfach aufheizen.“



Schmidt — ich fürchte, ich habe schlechte Nachrichten für Sie.



Dieser gewaltftätige Mensch hat mich belästigt!

● „Wir führen eine himmlische Ehe!“ „Ach ja, und wie geht das?“ „Mein Mann ist für mich gestorben und ich für ihn!“

Wer Geist hat, hat sicher auch das rechte Wort, aber wer Worte hat, hat darum noch nicht notwendig Geist.

Konfuzius

● Anfrage an einen Verlag: „Ich bin 15 Jahre verheiratet und habe 15 Kinder. Soll ich ein Buch darüber schreiben?“ Postwendend kommt die Antwort des Verlages: „Nein! Lieber abends im Bett eines lesen!“

